

Arles. Nach Durchsicht der Handschriftenbestände der Bibliothèque nationale plant er eine Archiv- und Bibliotheksreise nach Marseille, Arles und Avignon.

VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) arbeitete im Berichtszeitraum an den Regesten für die Erzbischöfe von Narbonne, das Kathedalkapitel, das Kollegiatstift Saint-Paul und die Vizegrafen von Narbonne. Zudem arbeitete sie an der Bibliographie und den *narrationes* zu den entsprechenden Institutionen.

IX/1: Erzdiözese Sens: Nachdem Herr Große bereits im Vorjahr mit der Durchsicht der Chartulare der Erzbischöfe sowie des Domkapitels und mit der Formulierung erster Regesten begonnen hatte, erfaßte er im Berichtsjahr das gesamte gedruckte Material für die Empfänger der Erzdiözese und führte die Bearbeitung der Regesten für die Erzbischöfe bis ins 9. Jahrhundert fort.

5. *Anglia Pontificia*

Ein Bericht von Frau Prof. Dr. Julia Barrow (Leeds) ist nicht eingegangen. – Der Band ‘*Anglia Pontificia – Subsidia I*’ ist im Herbst 2011 erschienen.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation des Projektes mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Partnerprojekt ‘*La configuración de Europa en los siglos XI al XIII y bases documentales para su estudio: el papel del Papado en la Península Ibérica*’ wurde fortgesetzt. Neben der finanziellen Unterstützung der Mitarbeiter bei Archivreisen wird sie durch regelmäßige Arbeitstreffen vertieft. Eine solche Zusammenkunft fand im Berichtszeitraum vom 10.-11. Januar 2013 in Madrid statt. Während dieses Treffens konnten nicht nur Ergebnisse und Erfahrungen aller beteiligten Wissenschaftler aus Deutschland, Spanien und Portugal zusammengeführt und ausgetauscht, sondern auch thematische und geographische verwandte Problemstellungen intensiv diskutiert werden.

Hispania Pontificia Romana et Visigothica: Im Rahmen des DFG-ANR-Projekts ‘*Epistola. Der Brief auf der Iberischen Halbinsel und im lateinischen Westen. Tradition und Wandel einer literarischen Gattung (4.-11. Jahrhundert)*’ werden seit August 2012 Regesten für den *Iberia Pontificia*-Band der Spätantike und Westgotenzeit bis ins Jahr 711 von Frau Katharina Götz (Erlangen) angefertigt. Bislang konnten ungefähr 100 Kontakte zwischen der Iberischen Halbinsel und dem römischen Bischof registriert werden. Diese ergaben sich insbesondere durch die Durchsicht der edierten päpstlichen Briefüberlieferung sowie in einzelnen Fällen durch die Beachtung von Konzilsakten und historiographischen Werken. Nach Abschluß dieses Arbeitsschrittes soll der Schwerpunkt zunächst auf der Durchsicht der archivalischen Überlieferung liegen, bevor daran anschließend die wissenschaftliche Kommentierung der Regesten folgen wird.

Diözese Burgos: Band im Frühjahr 2012 erschienen. – Ein Aufsatz von Herrn Berger zur päpstlich-delegierten Gerichtsbarkeit im Bistum Burgos,